

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Passiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Aktienkapital	6 000 000	8 500 000	8 500 000	8 500 000	8 500 000	8 500 000
Gesetzl. Reserve-Fonds	600 000	850 000	850 000	850 000	850 000	850 000
Rückstellungen	—	—	—	—	—	355 121
Verbindlichkeiten:						
Obligationen und Kredite	465 150	3 762 467	5 365 678	5 231 259	5 346 325	49 625
Hypotheken	55 325	179 404	122 404	119 804	73 907	21 096
Unerhobene Oblig., Div., Zs., Genußrechte						89 590
Anzahlungen						350 185
auf Grund von Warenliefer. und Leistungen	2 797 439	2 995 135	2 612 084	2 463 359	2 312 559	192 861
gegenüber abhäng. u. Konzerngesellschaften						390 488
gegenüber sonstigen Gläubigern						4 900 792
gegenüber Banken	—	—	(unter Obligationen u. Kredite verbucht)	—	—	3 027
Posten zur Rechnungsabgrenzung	—	—	—	—	—	(288 390)
Bürgschaften	—	(35 300)	(185 300)	(192 000)	(345 090)	33 390
Gewinn	—	591 276	561 640	32 161	24 209	—
Summa	9 917 914	16 878 282	18 011 806	17 196 583	17 107 000	15 736 176

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet						
Löhne und Gehälter						1 579 750
Steuern		361 648	330 193	326 613	311 370	319 384 ¹⁾
Soziale Lasten		293 409	278 329	190 948	223 012	201 795 ²⁾
Abschreibungen		755 485	700 889	710 038	2 213 677	1 132 298 ³⁾
Zinsen						360 285
Alle übrigen Aufwendungen						1 197 023
Gewinn		591 276	561 640	32 161	24 209	33 390
Summa		2 001 818	1 871 051	1 259 760	2 772 268	4 823 927
Kredit						
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr		64 845	51 687	27 740	32 161	24 209
Bruttogewinn		1 936 973	1 819 364	1 232 020	2 740 107	4 591 764
Rohgewinn						143 853
Erträge aus Beteiligungen						64 101
Außerordentliche Erträge						—
Summa		2 001 818	1 871 051	1 259 760	2 772 268	4 823 927

¹⁾ Besitzsteuern 223 003, sonstige 96 381 RM. — ²⁾ gesetzl. 136 173, freiwillige 65 622 RM. — ³⁾ auf Anlagen 823 167, andere 309 130 RM. Verbindlichkeiten aus laufenden Warenwechselln betragen am 31./12. 1932 447 853 RM. Die Wechsel sind inzwischen sämtlich eingelöst. Eigene Akzeptverpflichtungen bestanden am Jahresende nicht.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes betragen 83 219 RM und die des Aufsichtsrates 12 000 RM.

Bei den unter Forderungen und Verbindlichkeiten erwähnten Konzern- und abhängigen Gesellschaften handelt es sich um die Hauptaktionärin und gleichzeitig Großabnehmerin für eines der Hauptprodukte, die Th. Goldschmidt A.-G. in Essen, in deren Vorstand auch die Vorstandsmitglieder der Ges. vertreten sind, ferner um die Sodafabrik Staßfurt G. m. b. H. in Staßfurt, auf deren Geschäftsführung die Ges. Einfluß hat, sowie um die Braunkohlengrube Gewerkchaft Clara-Verein in Gröbers.

Großaktionär: Th. Goldschmidt A.-G. in Essen.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	165	118.50	102	92.50	84	50.25%
Niedrigster	90	90	75	73.50	66	50 %
Letzter	112	95	75	83	66	50.25%

In Berlin notiert. — Auch in Magdeburg notiert. Zugelassen sind die Nrn. 1—10 600.

Dividenden:
Stamm-Aktien 5 6 6 0 0 0 %

Beamte u. Arbeiter: 1927—1932: 900, 900, 850, 688, 680, 525.

Umsatz 1927—1931: 9 201 565, 10 345 793, 11 750 919, 10 052 865, 9 466 598 RM.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 591 275 RM (Div. 510 000, Tant. 29 589, Vortrag 51 686). — 1929: Gewinn 561 640 RM (Div. 510 000, Tant. 23 900, Vortrag 27 740). — 1930: Gewinn 32 161 RM (Vortrag). — 1931: Gewinn 24 209 RM (Vortrag). — 1932: Gewinn 33 390 RM (vorgetragen).

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Unsere Erzeugung an chemischen Produkten, hauptsächlich Schwerchemikalien für die Seifen-, Textil-, Kunstseiden-, Zellulose-, Papier- und Glasindustrie, war in den letzten drei Jahren nur geringen Schwankungen unterworfen. Dagegen ist der Verkaufswert für unsere Gesamtproduktion um 12 % gegenüber 1931 und um fast 20 % gegenüber 1930 zurückgegangen. Angesichts dieses Preisverfalls waren viele Geschäfte wirtschaftlich kaum noch zu rechtfertigen und wurden vornehmlich aus sozialen Gründen aufrechterhalten. Unsere Roh- und Hilfsstoffe sind nicht in dem genannten Ausmaße billiger geworden. Wir waren daher gezwungen, in der weiteren Senkung der Verarbeitungskosten einen Ausgleich zu suchen, um so mehr als uns dies bei einem erheblichen Teil der allgemeinen Unkosten, wie Steuern, sozialen Lasten und Zinsen nicht möglich war. Unter diesen Verhältnissen ist im Berichtsjahre ein nennenswerter Reingewinn nicht erzielt worden.

Augsburger Kunstharz-Fabrik Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Augsburg, Lützowstraße 1.

Vorstand: Richard Klaus.

Prokuristen: R. Klaus, K. Klaus, W. Klaus.

Aufsichtsrat: Rentner Egbertus Dietrich Hibbeler, Obermenzing; Großkaufmann Wilhelm Pachten, München; Frau Alma Hibbeler, Obermenzing.

Gegründet: 14./2. 1931; eingetr. 14./2. 1931. Gründer: Rechtsanwalt Justizrat Dr. Arthur Teutsch, Kanzleihilfe Sylvester Lichtenstern, Chemiker Rudolf Klaus, Kurt Klaus, Werner Klaus, Augsburg.

Zweck: Herstellung, Handel und Vertrieb aller Arten von Kunstharz nach den bisher der Familie Richard Klaus in Augsburg gehörigen Geheimverfahren sowie auch die Herstellung und der Handel von Artikeln aus diesen Kunstharzen.

Kapital: 54 900 RM in 183 Akt. zu 300 RM.

Urspr. 225 000 RM in 225 Akt. zu 1000 RM, übern. von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. v. 30./3. 1933 Herabsetzung des A.-K. in erleichteter Form um 170 100 RM auf 54 900 RM.